

MRZ - MRZ - Elg 16.05.2013

Zuckmayer-Halle: Vereinen droht jetzt Mieterhöhung

Finanzen Gemeinde Nackenheim will Defizit senken

Von unserem Mitarbeiter
Guido Steinacker

■ **Nackenheim.** Wie geht es weiter mit der Nackenheimer Carl-Zuckmayer-Halle? Nachdem im Vorbericht zum Doppelhaushalt 2013/14 seitens der Verwaltung unverblümt von einem „Klotz am Bein“ die Rede war, stellte die SPD-Fraktion im Gemeinderat nun eine Anfrage zur Ertragssituation in der Halle. Denn die stark verschuldete Gemeinde schafft es nicht, die als Vereins- und Veranstaltungsort errichtete Halle annähernd kostendeckend zu vermarkten.

Eine mögliche kommunalaufsichtliche Anweisung, die Mieten so zu erhöhen, dass die Halle kostendeckend betrieben wird, hält Ortsbürgermeister Heinz Hassemer (CDU) für nicht umsetzbar. „Alle Kommunen mit solchen Hallen betreiben diese defizitär.“ Auch mit den Vereinen gelte es in Zukunft Gespräche zu führen, inwieweit sie

stärker finanziell beteiligen könnten, „denn nicht alle nagen am Hungertuch“.

Und nicht zuletzt durch die 2012 eingeführte, neue Mietpreisstruktur soll sich die Ertragslage verbessern. Der Effekt ist, wie Hassemer erläuterte, mäßig ausgefallen. Im vergangenen Jahr verursachte die Halle ein Defizit von 77 000 Euro, gab er im Rat bekannt. „Das ist ein Betrag, den niemand bei der Errichtung der Halle im Blick hatte. Aber wir sind auf einem guten Weg.“

Schon beim Bau der 2004 in Betrieb gegangenen Halle sei klar gewesen, dass von einem Defizit beim Betrieb auszugehen ist, betonte der damalige VG-Beigeordnete. Die stark defizitäre Haushaltssituation zwang den Gemeinderat mehrfach, vom ursprünglichen Ziel abzuweichen, den Nackenheimer

Vereinen eine kostengünstige Stätte für ihre Vereinsleben zur Verfügung zu stellen. Diese Preisanpassungen sollten allerdings vornehmlich die auswärtigen Mieter verstärkt zur Kasse bitten – und das hat durch die jüngste Umstrukturierung auch funktioniert, betont Hassemer im MRZ-Gespräch. „Die Vermietungen an die Fremdnutzer sind inzwischen kostendeckend“, betont der Bürgermeister. Denn im Gegensatz zu früher müssen die Nutzer nun die Nebenkosten zusätzlich bezahlen.

„Alle Kommunen mit solchen Hallen betreiben diese defizitär.“

Nackenhems Ortsbürgermeister Heinz Hassemer.

Als Ziel für die Zukunft setzt sich Hassemer, das Defizit auf 50 000 Euro jährlich zu verringern, „das wäre dann schon ein sehr guter Wert“. Denn auch bei den auswärtigen Nutzern könne man nicht grenzenlos an der Gebührenschaube drehen, „dann haben wir irgendwann keine Vermietungen und damit überhaupt keine Einnahmen mehr“, gibt er zu bedenken.